



Parlamentarischer Vorstoss

Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 097-2020
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.143

Eingereicht am: 24.05.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Graber (La Neuveville, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Nein 04.06.2020

RRB-Nr.: 768/2020 vom 01. Juli 2020
Direktion: Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Wird das berühmte Lauberhorn-Rennen aus dem Weltcup gestrichen?

Laut übereinstimmenden Informationen soll die berühmte Lauberhorn-Abfahrt für immer aus dem Ski-Weltcup-Kalender gekippt werden. Das Lauberhorn in Wengen und die Streif in Kitzbühel sind die angesehensten Abfahrtsrennen im ganzen alpinen Skizirkus.

Ursprung der drohenden Streichung des angesehensten und bekanntesten Sport-Events im Kanton Bern ist ein Konflikt zwischen dem Organisationskomitee der Lauberhorn-Skirennen und dem schweizerischen Skiverband Swiss-Ski. Letzterer hat sogar die Streichung aller Lauberhorn-Rennen ab Weltcup-Winter 2021/2022 beantragt.

Der Konflikt zwischen den Organisatoren der legendären Veranstaltung in Wengen und Swiss-Ski scheint mit den Einnahmen aus den TV-Übertragungsrechten zusammenzuhängen. Auch Marketingfragen sollen das zwischen den beiden Parteien angespannte Klima zusätzlich anheizen.

Der internationale Sportgerichtshof (CAS) hat interveniert, um diesem Streit ein Ende zu setzen. Der Vermittlungsversuch scheint aber bis heute erfolglos gewesen zu sein.

Die Lauberhorn-Abfahrt – die längste im alpinen Ski-Weltcup – und die weltweit bekannte majestätische Landschaft werden jährlich von Hunderttausenden von Fernsehzuschauerinnen und Fernsehzuschauern gesehen. Tausende Touristinnen und Touristen kennen das Berner Oberland dank der Fernsehübertragungen dieses Abfahrtsrennens.

Tausende Hotelübernachtungen hängen eng mit dem Ski-Klassiker zusammen. Die Berg- und Seilbahnen und die Skilifte der Skigebiete in der Region profitieren direkt oder indirekt davon. Die Streichung der traditionellen Lauberhorn-Abfahrt aus dem alpinen Ski-Weltcup würde dem Image, dem Tourismus und der Wirtschaft des Kantons Bern extrem schaden.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ohne komplizierte Rechnungen anzustellen: Wie viele Hotelübernachtungen im Kanton Bern hängen direkt oder indirekt mit den Skirennen von Wengen zusammen?
2. Ebenfalls ohne komplizierte Rechnungen anzustellen: Wie wirken sich die Skirennen von Wengen auf die Einnahmen des Kantons Bern aus?
3. Ist der Regierungsrat bereit, sein ganzes institutionelles und politisches Gewicht in die Waagschale zu werfen, damit das Lauberhorn-Rennen weiterhin im Ski-Weltcup verbleibt?

Begründung der Dringlichkeit: Die Beschlüsse im Zusammenhang mit der Zukunft des Lauberhorn-Rennens könnten schon bald getroffen werden.

Antwort des Regierungsrates

1. Dazu liegen keine aktuellen Angaben vor. Auf Grundlage der verfügbaren Daten der Veranstalter sowie einer Studie aus dem Jahr 2002 zur volkswirtschaftlichen Bedeutung der Lauberhornrennen¹ schätzt der Regierungsrat, dass die Lauberhornrennen pro Jahr rund 45'000 Hotellogiernächte auslösen.
2. Dazu liegen keine aktuellen Angaben vor. Die einzigen verfügbaren Angaben stammen aus der Studie von 2002. Diese kommt zum Schluss, dass die unmittelbaren Steuereinnahmen (d.h. ohne Berücksichtigung der Zulieferunternehmen, längerfristigen Auswirkungen o.ä.) auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene im Jahr 2002 insgesamt 132'000 Franken betragen – wobei mehr als die Hälfte auf die Mehrwertsteuer entfällt. Der Regierungsrat schätzt, dass die Einnahmen des Kantons mittlerweile im hohen fünfstelligen Bereich liegen.
3. Die zuständigen Stellen des Kantons stehen bereits seit längerem in Verbindung mit den Veranstaltern der Lauberhornrennen. Ausserdem konnte an einem Spitzentreffen vom 28. Mai 2020 im Beisein von Frau Bundesrätin Viola Amherd das künftige Vorgehen in Bezug auf die Ausrichtung und Finanzierung von FIS-Weltcuprennen skizziert werden. Der Regierungsrat geht davon aus, dass damit sichergestellt ist, dass die Lauberhornrennen auch in Zukunft als FIS-Weltcuprennen weitergeführt werden.

Verteiler

– Grosser Rat

¹ Rütter et. al.: Volkswirtschaftliche Bedeutung von Sportgrossanlässen in der Schweiz. Fallstudie Internationale Lauberhornrennen Wengen 2002. Rüschlikon / Luzern, November 2002.